

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:



Einleitung

Heute stärkt ihr eure Fähigkeit **überzeugende Urteile** zu fällen. Warum ist das wichtig? Nun, im Alltag und später im Berufsleben werdet ihr immer wieder vor Situationen stehen, in denen ihr euch eine Meinung bilden, Entscheidungen treffen und diese überzeugend vertreten müsst. Ob es darum geht, ein Projekt im Team zu präsentieren, eine wichtige Entscheidung zu treffen oder eure Position in einer Diskussion zu verteidigen – eine fundierte Urteilskraft ist Gold wert.

In diesem Arbeitsblatt werden wir uns schrittweise mit den Bausteinen eines starken Urteils auseinandersetzen. Am Ende im "Endgame" werdet ihr in der Lage sein, ein eigenes, gut begründetes Urteil zu verfassen.

Fragestellung

16-Jährige können bereits vieles entscheiden, aber nicht wählen – ein Paradoxon unserer Demokratie. Soll das Wahlalter auf 16 Jahre gesenkt werden?

✦ **Bevor es losgeht, solltest du als erstes die Fragestellung notieren und überprüfen, ob du alle relevanten Begriffe kennst. Frage ggf. nach.**

✍ **Notiere hier die Fragestellung.**

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:



Level 1: Auswahl geeigneter Beurteilungskategorien

Um ein Thema fundiert zu beurteilen, nutzen wir **Kategorien**. Sie sind wie verschiedene Brillen, durch die wir eine Frage betrachten können, um unsere Argumente zu ordnen. Beispiele sind Gerechtigkeit (Wer profitiert? Wer verliert?), Nachhaltigkeit (Langzeitfolgen?), Legitimität (Ist es erlaubt? Demokratisch?), Effizienz (Funktioniert es?). Es existieren aber noch viele weitere nützliche Kategorien.

Warum sind Kategorien wichtig? Sie geben unserem Urteil Struktur, machen es durchdachter und begründeter statt spontan. Ohne Kategorien verlassen wir uns leicht auf persönliche Gefühle. Außerdem helfen uns Kategorien dabei, ein Thema von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Manchmal merken wir dann zum Beispiel: Was gut für die Wirtschaft ist, ist schlecht für die Umwelt. Diese Spannungen werden durch die Kategorien sichtbar und zwingen uns, Prioritäten für unser Urteil zu setzen.

☛ Ein Beispiel:

Stell dir vor, es geht um die Frage: **„Soll der öffentliche Nahverkehr kostenlos sein?“**

Du könntest nun überlegen:

- Gerechtigkeit: Ist es gerecht, wenn Menschen mit weniger Geld kostenlos fahren können?
- Nachhaltigkeit: Würde das mehr Leute zum Umsteigen bewegen und der Umwelt helfen?
- Effizienz: Wäre das überhaupt bezahlbar und umsetzbar für den Staat?

Durch solche Kategorien merkst du schnell, dass es nicht nur **ein** Argument gibt – sondern viele verschiedene Perspektiven, die du bedenken solltest, bevor du dir eine Meinung bildest. Nun schaust du dir das in Bezug auf unser Thema genauer an.

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:

📌 Lies den Infotext zum Thema und erfülle die folgenden Aufgaben.

Das Wahlalter auf dem Prüfstand

Die Diskussion um die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre gewinnt in Deutschland an Fahrt, besonders im Licht der Europawahlen 2024, bei denen 16- und 17-Jährige erstmals wählen durften. Dieser Schritt könnte die politische Landschaft verändern, indem er jüngere Stimmen einbezieht, die bisher ausgeschlossen waren. Laut Tagesschau leben etwa 785.000 16-Jährige in Deutschland, die nun erstmals ihre Stimme bei der Europawahl abgeben konnten ([Tagesschau](#)).

Einige Beobachter argumentieren, dass die heutige Jugend durch moderne Kommunikationsmittel umfassend informiert ist und daher ein legitimes Anliegen hat, in Entscheidungen über ihre Zukunft einbezogen zu werden. Es wird betont, dass Krisen wie die Coronapandemie und der Ukrainekrieg junge Menschen besonders betreffen, was den Ruf nach mehr politischer Mitsprache verstärkt ([Tagesschau](#)). Studien deuten darauf hin, dass eine frühere Wahlberechtigung möglicherweise einen positiven Einfluss auf die langfristige Wahlbeteiligung haben könnte ([Tagesschau](#)).

Andere Stimmen äußern jedoch Bedenken hinsichtlich der Fähigkeit junger Menschen, komplexe politische Sachverhalte vollständig zu durchdringen und abgewogene Entscheidungen zu treffen. Sie weisen darauf, dass das Erreichen der Volljährigkeit oft mit der vollen Geschäftsfähigkeit einhergeht und sehen hier eine natürliche Verbindung zum Wahlrecht ([Tagesschau](#)).

Ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt ist die Notwendigkeit einer Änderung des Grundgesetzes, um das Wahlalter zu senken. Dies erfordert breite politische Zustimmung, die derzeit nicht gesichert scheint ([Tagesschau](#)).

Die Erfahrungen aus anderen Ländern, wie beispielsweise Österreich, wo 16-Jährige bereits seit einiger Zeit wählen dürfen, zeigen gemischte Ergebnisse hinsichtlich der tatsächlichen Auswirkungen auf die Wahlbeteiligung. Gleichzeitig wird diskutiert, ob die Möglichkeit zur Wahlteilnahme das Interesse junger Menschen an politischen Themen und ihre Bereitschaft zur aktiven Teilnahme fördern könnte ([Tagesschau](#)).

Insgesamt zeigt die Debatte um die Absenkung des Wahlalters, dass es sich um eine vielschichtige Frage handelt, bei der unterschiedliche Überlegungen und mögliche Konsequenzen abgewogen werden müssen. Es geht dabei nicht nur um das Alter an sich, sondern auch um die Frage, wie junge Menschen bestmöglich auf ihre Rolle als mündige Bürger vorbereitet werden können.

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:

 Lies dir die Definitionen der Kategorien durch und überlege, welche Kategorien für die Fragestellung relevant sein könnten.

Kategorie	Erklärung
Effektivität	Bezieht sich auf die Fähigkeit einer Maßnahme, das gewünschte Ziel zu erreichen und zur Lösung von Problemen beizutragen.
Durchsetzbarkeit	Hinterfragt die realistische Umsetzbarkeit einer Maßnahme und analysiert, ob die notwendigen Ressourcen und Bedingungen vorhanden sind.
Gerechtigkeit	Umfasst Dimensionen wie Leistungsgerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit und zielt darauf ab, faire Verhältnisse für alle Beteiligten zu schaffen.
Effizienz	Bezieht sich darauf, ein Ziel mit möglichst geringem Aufwand zu erreichen und untersucht kostengünstigere Wege zum Ergebnis.
Partizipation	Ermöglicht verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen die aktive Beteiligung an Entscheidungsprozessen.
Subsidiarität	Das Prinzip, Entscheidungen auf der niedrigsten sinnvollen Ebene zu treffen und fördert die Dezentralisierung.
Legalität	Prüft, ob eine Maßnahme im Einklang mit geltendem Recht steht und hinterfragt die rechtliche Grundlage.

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:



Level 2: Der Blick aus verschiedenen Perspektiven

Im zweiten Level gehen wir noch mehr in die Tiefe. Ein überzeugendes Urteil berücksichtigt verschiedene Perspektiven und setzt sich kritisch mit Gegenargumenten auseinander. Hier lernt ihr, euch in andere Standpunkte hineinzusetzen, mögliche Gegenargumente zu erkennen und diese durch stichhaltige Argumente zu entkräften oder zu relativieren. Das zeigt, dass ihr das Thema umfassend durchdacht habt.



Anna Schmidt, Jugendbeauftragte

Ich bin Anna Schmidt, Jugendbeauftragte der Stadt Hamburg, und setze mich leidenschaftlich für die Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre ein. In meiner täglichen Arbeit erlebe ich, wie engagiert und politisch interessiert unsere Jugend ist. Junge Menschen sind nicht nur die Zukunft, sondern bereits jetzt aktiv in gesellschaftlichen Prozessen involviert. Durch Bewegungen wie Fridays for Future zeigen sie, dass sie die Konsequenzen politischen Handelns verstehen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die Senkung des Wahlalters würde ihnen nicht nur mehr Mitspracherecht geben, sondern auch ihre politische Bildung und Teilnahme weiter fördern. Es ist entscheidend, dass wir ihnen die Möglichkeit geben, ihre Perspektiven einzubringen und so eine gerechtere und zukunftsorientierte Politik zu gestalten. Die Demokratie lebt von der Diversität der Stimmen und die Einbeziehung der Jugend ist ein unverzichtbarer Schritt, um eine nachhaltige und inklusive Gesellschaft zu schaffen.



Max Bauer, Sozialwissenschaftler

Ich bin Max Bauer, Sozialwissenschaftler an der Universität München, und stehe der Senkung des Wahlalters kritisch gegenüber. Aus meiner Forschung und Erfahrung weiß ich, dass viele Jugendliche zwar politisch interessiert sind, jedoch oft nicht die notwendige Reife besitzen, um fundierte Wahlentscheidungen zu treffen. Die Einflussnahme durch soziale Medien, kombiniert mit einer begrenzten Lebenserfahrung, kann die Entscheidungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen. Zudem erfordert eine Änderung des Wahlalters tiefgreifende rechtliche Anpassungen, die politisch komplex und schwer umzusetzen sind. Unsere Demokratie benötigt gut informierte und reife Wähler, die die langfristigen Konsequenzen ihrer Entscheidungen verstehen. Bevor wir das Wahlalter senken, müssen wir die politische Bildung verstärken und sicherstellen, dass junge Menschen wirklich bereit sind, die Verantwortung des Wählens zu tragen. Ich sehe die Gefahr, dass ihre Interessen nicht authentisch repräsentiert werden, da sie oft von externen Einflüssen geprägt sind.

Partnerarbeit

Jede Person vertritt eine der zwei Rollen. Person 1 trägt nun den Standpunkt der Rolle vor. Person 2 fasst die Argumente der Person 1 zusammen und entkräftet sie. Nutze zum Entkräften Argumente und Informationen aus dem ersten Level. Anschließend führt ihr die Aufgabe andersherum durch.

 Mache dir stichwortartige Notizen dazu, wie die Meinungen der Personen mit Argumenten aus dem Level 1 entkräftet oder belegt werden könnten.

Bonusaufgabe

Welche Perspektive ist für die Fragestellung noch relevant? Macht euch Notizen, sie helfen euch im Endgame.

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:



Level 3: Betrachtung von Ebenen

Im dritten Level erweitern wir unseren Blickwinkel noch einmal. Viele Entscheidungen und Urteile haben Auswirkungen auf verschiedene Ebenen – z. B. auf die Politik, die Gesellschaft, die Wirtschaft und manchmal sogar die Umwelt. Hier lernt ihr, diese verschiedenen Ebenen zu berücksichtigen und in eure Argumentation einzubeziehen, um die Tragweite eures Urteils zu verdeutlichen und seine Relevanz zu unterstreichen.

Die Zukunft der Demokratie: Wahlalter 16

Stelle dir eine Welt vor, in der die Stimmen der Jugend die politische Landschaft neu gestalten. Es ist das Jahr 2035. Das Wahlalter wurde auf 16 Jahre gesenkt, und die Straßen sind erfüllt von der Energie und Leidenschaft junger Menschen, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen möchten. Tatsächlich hat diese historische Entscheidung eine Welle der politischen Beteiligung ausgelöst, die nun die Gesellschaft durchdringt. Jugendliche organisieren sich in Gruppen, führen Kampagnen und bringen frischen Wind in den politischen Diskurs, eine Tatsache, die nicht mehr zu leugnen ist.

Doch was bedeutet dies für die Älteren und das bestehende Machtgefüge? Prognosen deuten darauf hin, dass etablierte Parteien ihre Strategien überdenken müssen, um die Anliegen der jungen Wähler zu integrieren. Neue politische Bewegungen könnten entstehen, die mit innovativen Ideen und einem unverbrauchten Blick auf die Welt die traditionellen Parteien herausfordern. Dies ist jedoch nur eine Vermutung, denn die reale Entwicklung bleibt abzuwarten.

Auf gesellschaftlicher Ebene erleben wir eine verstärkte Fragmentierung des Diskurses. Jugendliche fordern lautstark Veränderungen und stoßen auf den Widerstand konservativer Kräfte, die um Stabilität besorgt sind. Die Zukunft der Demokratie hängt in der Balance, und die nächste Wahl könnte die Richtung bestimmen, in die sich die Gesellschaft bewegt.

Partnerarbeit

Das ist ein Szenario einer KI. Mache dir nun deinem Partner oder deiner Partnerin aus der letzten Aufgabe, Gedanken zu den Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen. Haltet ihr die Annahmen der KI für realistisch?

Überlegt, inwiefern die möglichen Auswirkungen eure Argumentation stützen.

 **Notiert Konsequenzen und Auswirkungen des Themas auf verschiedene Ebenen. Betrachtet dabei die politischen und gesellschaftlichen Ebenen.**

Methodentraining: Urteilskompetenz



Name:

Date:



Level 4: Formulierung von Teilurteilen

Die letzte Bewährungsprobe vor dem Endgame. Nun bringst du deine gesammelten Argumente in einzelnen Teilurteilen zusammen.

Hierfür formulierst du zu jeder der gewählten **Kategorien** ein Teilurteil, bestehend aus einer Behauptung, einer Begründung und einem Beleg. Beziehe in deine Teilurteile die **Perspektiven** und **Ebenen** ein, mit denen du dich zuvor auseinandergesetzt hast.

Anschließend gewichtest du die Teilurteile. Lege dabei fest, welche nach deiner persönlichen Einschätzung besonders wichtig sind und welche weniger wichtig sind. Halte dies mit den Wörter hohe, mittlere oder niedrige Relevanz fest.

Beispiel:

Partizipation

- **These:** Ein Wahlalter ab 16 Jahren erhöht die politische Partizipation von Jugendlichen.
- **Begründung:** Studien zeigen, dass Jugendliche bereits ein ausgeprägtes Interesse an Politik haben (Deutschlandfunk).
- **Beleg:** In Ländern und Bundesländern, in denen das Wahlalter bereits gesenkt wurde, zeigt sich eine höhere Wahlbeteiligung unter jungen Menschen (BR, ZDF).
- **Teilurteil:** Senkung des Wahlalters stärkt die Partizipation nachhaltig.

 Fülle in Einzelarbeit die Tabelle aus.

Kategorie	These	Begründung	Beleg	Teilurteil	Gewichtung



Check-out: Überprüfe dein Urteil

Überprüfe nun dein Urteil mit Hilfe der Checkliste.

✓1. Verständliche Gewichtung und Begründung

Habe ich erklärt, warum manche Kategorien für mich wichtiger sind als andere?

Wird meine Entscheidung nachvollziehbar und überzeugend begründet?

✓2. Saubere Argumentation

Sind meine Aussagen sachlich und inhaltlich korrekt?

Passen sie zur Fragestellung und sind widerspruchsfrei?

Habe ich den Aufbau „Behauptung – Begründung – Beleg/Beispiel“ eingehalten?

✓3. Perspektivenvielfalt und Reflexion

Habe ich unterschiedliche Sichtweisen berücksichtigt?

Bin ich auf mögliche Gegenargumente eingegangen?

✓4. Berücksichtigung verschiedener Ebenen

Habe ich die Auswirkungen auf politische, gesellschaftliche oder andere Ebenen mitgedacht und in meine Argumentation eingebaut?

✓5. Sprache und Struktur

Ist mein Urteil klar, verständlich und gut lesbar formuliert?

Habe ich ein schlüssiges und deutliches Fazit gezogen?